

Jahrestagung ASPO Schweiz

Finanzflüsse und Energieströme

Samstag, 21. Oktober 2017, 10.30 bis 17.00 Uhr, Hotel Kreuz, Bern

ASPO
SWITZERLAND

ASSOCIATION FOR THE STUDY OF PEAK OIL

Referenten



Dr. Werner Zittel
Physiker
www.lbst.de

Dr. Werner Zittel arbeitet beim Beratungsunternehmen für nachhaltige Energie und Mobilität LBST. Seit 2011 ist er Vorstandsmitglied. Der Buchautor und Verfasser von Studien zum Erdöl ist ein profunder Kenner der Erdöl- und Erdgasbranche. Sein Buch «Fracking – Energiewunder oder Umweltsünde?» erschien 2016. Zittel ist Gründungs- und Vorstandsmitglied von ASPO-Deutschland und Mitglied der Energy Watch Group.

Sein Referat

Um «Peak Oil» ist es in den letzten Jahren still geworden. Die Mechanismen wirken jedoch weiter. Zittel stellt aktuelle Statistiken vor und diskutiert diese mit Bezug auf die jüngsten Entwicklungen. Dabei bezieht er Aspekte der Energie-, Wirtschafts- und Geopolitik ein.



Max Deml
Finanzanalyst für nachhaltige
Anlagen
www.oeko-invest.net

Max Deml lebt seit 1979 in Wien, wo er Psychologie, Philosophie und Politikwissenschaften studierte. Er ist Co-Autor des Jahrbuches «Grünes Geld» und Chefredakteur des 14-täglichen Informationsdienstes Öko-Invest (www.oeko-invest.net). Er ist Mitgründer der Alternativen Bank Schweiz (ABS).

Sein Referat

In den letzten Jahren wurden zig Milliarden von «fossilen» Konzernen zu erneuerbaren Energien sowie nachhaltigen Technologien und Branchen umgeschichtet. Trotzdem gingen viele Solarunternehmen Pleite. Wer beim Divestment allerdings den Grundsatz der Risikostreuung beachtete, konnte überdurchschnittliche Renditen erzielen.



Dr. Rudolf Rechsteiner

Ökonom und Berater

www.rechsteiner-basel.ch

Dr. Rudolf Rechsteiner (Basel) ist selbständiger Berater und Dozent für erneuerbare Energien an der Universität Basel und an der ETH Zürich. Er war von 1995 bis 2010 als Nationalrat (SP) an der Gesetzgebung zur Marktöffnung im Stromsektor, an der Einführung der Kostendeckenden Einspeisevergütung und der CO₂-Abgabe beteiligt.

Sein Referat

Wind und Sonne erreichen immer höhere Marktanteile, und die Handelspreise für Strom sinken bei guter Witterung auf null. Der Gratisstrom entlastet heute die Grossverbraucher. Kleinverbraucher zahlen hohe Monopoltarife. Damit es keinen Blackout gibt, braucht es Leistungs- und Energiereserven. Zudem müssen die Kraftwerke auskömmliche Erlöse erzielen. Welche Optionen bringen uns weiter: Lenkungsabgaben, Auktionen oder Einspeiseprämien?



Prof. Dr. Marc Chesney

Professor für Finance

Universität Zürich

www.bf.uzh.ch

Marc Chesney ist Professor für Finance und Direktor des Instituts für Banking und Finance an der Universität Zürich. Er ist Mitglied von Finance Watch und Kontrapunkt. Der Autor des Buchs «Vom Grossen Krieg zur permanenten Krise – Der Aufstieg der Finanzaristokratie und das Versagen der Demokratie» setzt sich kritisch mit der Finanzsphäre und ihren Gefahren auseinander.

Sein Referat

Bei finanziellen, ökonomischen, sozialen oder ökologischen Krisen kennen Regierungen, Zentralbanken und Finanzinstitutionen nur ein Heilmittel: Wachstum. Das bedeutet jedoch steigende Umweltverschmutzung, neue Schulden und die Ausweitung des Finanz-Casinos. Es gilt daher, das Wachstum in Frage zu stellen.

Programm

9.00–10.00 Uhr	Mitgliederversammlung der ASPO Schweiz, nur für Mitglieder
10.30 Uhr	Eintreffen der Tagungsteilnehmenden, Kaffee und Gipfeli
11.00 Uhr	Begrüssung Walter Stocker, Präsident ASPO Schweiz
11.15 Uhr	Stand der Peak-Oil-Debatte, Dr. Werner Zittel
12.10 Uhr	Nachhaltige Geldanlagen und die Divestment- Bewegung: Chancen und Risiken, Max Deml
13.00–14.30 Uhr	Mittagspause mit Stehlunch
14.30 Uhr	Lenkungsabgabe versus Subvention: Finanzielle Aspekte des Umbaus des schweizerischen Energiesystems, Dr. Rudolf Rechsteiner
15.20 Uhr	Das Wachstum in Frage stellen, Prof. Dr. Marc Chesney
16.10 Uhr	Fragen und Diskussion, Moderation Anita Niederhäusern, Fachjournalistin und Herausgeberin ee-news.ch
17.00 Uhr	Schluss der Veranstaltung

.....
**Die Teilnahme an der ASPO Jahrestagung
ist gratis. Die Verpflegung am Mittag
wird von der ASPO Schweiz offeriert.
Anmeldung bis am 9. Oktober 2017 per
Mail an aspo@aspo.ch ist erwünscht.**
.....

Anreise mit dem ÖV

Das Hotel Kreuz an der Zeughausgasse 41 ist vom Hauptbahnhof Bern zu Fuss in 5 Minuten zu erreichen. Vom Bahnhof nehmen Sie die Aarberggasse oder Neuengasse, überqueren den Waisenhausplatz und biegen in die Zeughausgasse ein.

Die Bernmobil-Haltestelle «Bärenplatz» (Tram 6 / 7 / 8 / 9, Bus 12) ist 2 Gehminuten vom Hotel entfernt.

www.aspo.ch